

Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

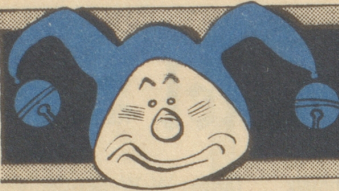
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

Bedingungen zurzeit im Tirol Sport getrieben insbesondere Fußball gespielt werden kann — daß beispielsweise der Tiroler Herbstmeister der FC Wörgl, mit einem von seinem Verband geliehenen (!) Ball die Spiele bestreiten muß, daß viele Vereine nur gerade Bußballschuhe für ein einziges Team besitzen, daß in Innsbruck der

Für die Dauer der Entnazifizierung?!

die jungen Leute. Die Abgabe der Verfassungen, das Zürcher Bürger- und Heimatbuch, und als besonderes Geschenk «Tausend Jahre Zollikon» und das Werklein Pestalozzis sowie ein Zabig geschlossen die von Vorträgen des Männerchors und der Harmonie umrahmte Feier ab. -v-

In 10 Bänden!!

Gasthaus Löwen

Hier ist man gut und billig

Gut soll man sein, aber warum billig?!

Vieles daran wirkt revolutionär: die moderne, menschlichere Art dieser neuen Religiosität, die Nonne, die Boxunterricht erteilt. „Die Glocken

«Wer dich auf den rechten Backen schlägt, dem biete auch den andern dar!»

Junger

kaufmännischer Angestellter

guter Recher, für die Kalkulations- abteilung zu baldigem Eintritt gesucht.

Der soll offenbar die überbordenden Gelder zusammenrechnen!

Akt. — Personen: Mélisande - Pelléas - Golaud. — Orchester unter Roger Desormière. — Regie: Louis Beydts.
14.00-14.25 Staatsbürgerlicher Kurs: In den Schlachthäusern von Chicago. Pläuderei von 16.25 Gemeinschaftssendung.

Vielleicht sind in den Kühlanlagen jener Schlachthäuser schweizerische Guthaben eingefroren!



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt **Bern**

Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar

Au 1^{er} pour les gourmets!

Walliser Keller Bern



Die Bucht des Franzosen

Die herrlichen Abenteuer des schwarzen Piraten **FARBEN-**

Der Franzose als Meerbusenfreund!

Bleibendes Heim

4) Welcher Herr oder Dame würde seriösem Landwirt mit 20 000 Fr. aushelfen z. Kauf eines Heimwesens? Es würde eine sonnige 3-Zimmerwohnung zur Verfügung gestellt. Zins sicher. Es wollen sich auch ganz seriöse Leute melden. Offerten u. Chiffre

Die anderen braucht man nicht aufzufordern!

8) Zu verkaufen wegen Nichtgebrauch ein 5 Jahre altes (5196)

Wallach

dunkelbraun, halbblut, mit Abstammung vom Iran. Guter Züger und Traber, mit Garantie, sowie ein

Vortrefflicher Atomspalter!

1-2-Familienhaus mit Atelier-Werkstatt — befebig beziehbar —

freistehend, in gr. Garten. freistehende Ga-

Eine dehnbare Familienhaus!!



Lies Mund u. Hals

„GEROPA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

Ratspräsident Grimm holte zu einem tiefempfundene Abschiedswort aus, in welchem er besonders dem klugen Vizepräsidenten, Wey, allen Ratsmitgliedern, dem Bundeskanzler und seinen Adjutanten für ihre Mitwirkung danke. Ich war ein strenger Präsident, mußte es in Ihrem Interesse sein. Nur dann wird der Rat sein Ansehen in der Öffentlichkeit wahren, wenn er als arbeitssamer Staatsdiener ein Vorbild treuer Pflichterfüllung bietet. Der Sprechende verweist auf das große Pensum, das bewältigt wurde, was nur dank gestrafter Disziplin und vermehrter Sitzungen möglich war. Außer wichtigen Vorlagen (Alters- und Hinterlassenenversicherung, Wirtschaftskartell, Zuckervorlage, Abkommen von Washington, Hilfe an das Ausland usw.) wurden 527 Millionen in Sonderkrediten bewilligt, dazu 127 Motionen und Postulate, 205 Interpellationen und kleine Anfragen behandelt. Es stellt sich das Problem der Arbeitsfähigkeit des Rates. Behalten wir das Milizparlament oder kommt das Gremium der Berufspolitiker? Es bedarf keiner Neuerung, sondern strenger Disziplin und Selbstflucht. Die Rolle der Presse wurde wie folgt umschrieben:

Also sprach Ratspräsident Nationalrat Grimm!

AB MONTAG

den 4. November 1946, jeden Abend

DIE GROSSE ATTRAKTION

SUSI SUZA

die exzentrische Frau, die mit ihren selbstkomponierten **CHANSONS und PARODIEN** die Herzen von jung und alt erobert!

Kein Eintritt!

Warum inseriert sie dann?!

NURSE

gesucht auf ca. 15. Juni 1947 nach Liestal für 1/2 Jahr zu alleinstehendem Ehepaar. Mädchen vorhanden. Angebote mit Photos unter Chiffre

Für ihn oder für sie?!

Montag, den 3. Februar:

Pressierte Gabelbissen, Crèmekartoffeln, Kaibissart

Us em Zirkus?

Willy Dietrich
Bern

Nähe Walliser Keller

Café RYFFLI-Bar

